



Abendblatt. Anzeigenannahme und Zeitungsbestellung in der Geschäftsstelle Schmelzener Straße 47 (Fernspr. 1044 u. 4410) und in den Zweiggeschäftsstellen...

### Abendblatt.

## Die Kriegskosten Italiens.

O. M. Man schreibt uns von der italienischen Grenze: Nach einer an den italienischen Staatschaßabschluss vom 31. März knüpfenden Darstellung des Nationalökonom Einaudi im "Corriere della Sera" haben die Kriegsausgaben Italiens in zehn Monaten sieben Milliarden Lire betragen, das ist um zwei Milliarden mehr, als man für den äußersten Fall angenommen hatte.

## Italien und Serbien.

W. W. Basel, 6. Mai. (Agenzia Stefani.) Barzilai hielt am Freitag in Venedig eine Gedenkrede auf den Zug der Tausend nach Sizilien. über Serbien führte er darin aus: Es möge uns gestattet sein, in dieser Stunde um der erhabenen Sache und der Eintracht willen ein aufrichtiges Wort an Serbien zu richten, von dem wir den Anschlag der 1913 gegen das Land geplant war, abgewendet haben, dessen Unabhängigkeit wir stets als unser eigenes Interesse betrachten.

## Kampf eines englischen Dampfers mit einem U-Boot.

SS Rotterdam, 6. Mai. Der gestern auf der Themse eingelaufene Dampfer "Elan Macfarlyden" (3816 t) will im Golf von Vizcaya einen erfolgreichen Kampf mit einem Unterseeboot gehabt haben. Die nur elfstöpfige Besatzung rühmte sich, daß sie, anstatt in dem erwähnten Gewässer bei Begegnung mit dem U-Boot auf dessen Signale zu hören, aus der an Bord befindlichen schweren Kanone das Feuer kräftig erwidert hätte.

## Englisch-russische U-Boote im Weißen Meer.

bbL. Nachdem das wiederholte Erscheinen von U-Booten im Weißen Meer die neutralen Schiffsfahrtskreise stutzig gemacht hat, ist jetzt, wie die "Post. Ztg." meldet, von amtlicher russischer Seite den Kapitänen neutraler Schiffe vertraulich mitgeteilt worden, daß es sich um englische U-Boote handelt, die von der russischen Marine übernommen sind und zurzeit unter russischer Flagge fahren.

## England und Japan.

Das englische Sozialistenblatt "Justice" schreibt: Japans Eintritt in den Krieg als Verbündeter Großbritanniens ist von Anfang an ein zweifelhafter Vorteil für uns gewesen. Durch seine erfolgreiche Wegnahme von Kiautschau hat es die Möglichkeit gehabt, die es längst ersehnte, in China festen Fuß zu fassen, ohne daß es Japan viel gekostet hätte.

## Der Seekrieg.

W. W. London, 6. Mai. Bloch meldet: Der Dampfer "Wuabon", 2004 Brutto-Registertonnen, ist gesunken. Die Besatzung ist gerettet.

## Amülicher Bericht über die Kriegslage.

W. W. Großes Hauptquartier, 6. Mai.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Südöstlich und südlich von Armentières waren Unternehmungen unserer Patrouillen erfolgreich; es wurden Gefangene gemacht und zwei Maschinengewehre, zwei Minenwerfer erbeutet.

Bei Givenshoy-en-Gohelle wurde ein englischer Angriff gegen einige von uns besetzte Sprengtrichter glatt abgeschlagen.

Nordöstlich von Vienne-le-Château (Argonnen) scheiterte eine größere französische Patrouillen-Unternehmung nach Nachlampf.

Auf dem linken Maasufer spannen sich Artillerie- und Infanteriekämpfe in Gegend südöstlich von Hancock fort. Sie brachten uns wiederum einige Erfolge, ohne völlig zum Abschluß zu kommen.

Südlich von Waretou hat Bizetfswebel Frankl am 4. Mai einen englischen Doppeldecker abgeschossen und damit das vierte feindliche Flugzeug außer Gefecht gesetzt. S. W. der Kaiser hat seiner Anerkennung für die Leistungen des tüchtigen Fliegers durch die Beförderung zum Offizier Ausdruck verliehen.

Südöstlich von Diederhofen mußte ein französisches Flugzeug notlanden; die Insassen sind gefangen genommen.

Eine große Zahl französischer Fesselballons rief sich gestern abend infolge plötzlichen Sturmes los und trieb über unsere Linien; mehr als 15 sind bisher geborgen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

### Balkan-Kriegsschauplatz.

Eines unserer Luftschiffe ist von einer Fahrt nach Saloniki nicht zurückgekehrt; es ist nach englischer Meldung abgeschossen und verbrannt.

Oberste Seeresleitung.

## Der Gündenbad für die Unruhen in Irland.

Ein dramatischer Auftritt spielte sich ab, als Birrell im Unterhause seinen Rücktritt ankündigte. Er sah, wie die "Times" berichtet, in einer Ecke, verstört, anscheinend ungebildig, bis die Sache an ihm vorübergegangen sei. Fünf Tage in Dublin in einer harten Prüfung von Blut und Eisen hatten ihn, wie er später sagte, bis in sein Innerstes aufgewühlt.

Was ich während der letzten fünf Tage gesehen habe, sagte er, ist zu frisch in meinem Gedächtnis, so lebhaft in meinem Sinn eingetragener, als daß ich meinen Empfindungen den richtigen Ausdruck zu geben vermöchte.

Es gibt Leute außer mir, fuhr er fort, und vielleicht deutete er dabei auf den Führer der irischen Nationalisten, John Redmond — deren Verantwortung wesentlich geringer ist als die meinige, deren Lage sich in gewisser Hinsicht anders darstellt, als die meinige, deren Ruf aber schwer getroffen werden würde, wenn ich aus der Reihe meiner Empfindungen rufen könnte.

Was seine Person angeht, so gab der Minister, wie schon gemeldet, offen zu, daß er die Bewegung der Sinn-Feiner unrichtig eingeschätzt habe, nicht was ihre Art oder die mutmaßliche Zahl der Anhänger und die Ortschaften angeht, in denen die Vereinigung vor allem sich betätigte, noch auch mit Bezug auf ihre reichsfeindliche Richtung, wohl aber, was die Möglichkeit von Störungen von der Art betreffe, die man bei dem jüngsten Ausbruch kennen gelernt habe, sowie die Kämpfe, die sich abspielten, und den verzweifelten Wahn, dem die Führer und Folger oehörten.

Das Haus hatte der Verteidigungsrede des gesunkenen Ministers mit stiller Achtung zugehört. Als er geendet hatte, ertönte er Beifall bei allen Parteien.

## Aus dem Abgeordnetenhaus.

SS Das Abgeordnetenhaus, das bis zum 30. Mai vertagt ist, wird der "Post. Ztg." zufolge die Wiederaufnahme der Vollziehungen möglicherweise bis nach Pfingsten verschoben. Grund dafür ist in erster Linie, daß der Ausschuß für das Gesetz über die Stadtschaften die zweite Lesung der Vorlage erst in einigen Wochen beginnen wird.

## Frankreichs Geldnot.

W. W. Bern, 6. Mai. Der kürzlich angekündigte Appell des Finanzministers Ribot an die Inhaber ausländischer Wertpapiere wird nach dem "Temps" nunmehr zur Tatsache. Der Finanzminister wendet sich an alle die Inhaber von Wertpapieren neutraler Länder, die selbst wünschen, dem Staatsschatz die Mittel zur Begleichung der Zahlungen im Ausland in die Hand zu geben und so an der nationalen Verteidigung teilzunehmen.

## Die Verhaftung Suchomlinows.

W. W. Petersburg, 6. Mai. Petersburger Telegraphen-Agentur. Senator Sogorodskij, der mit der Untersuchung der Angelegenheit des ehemaligen Kriegsministers Suchomlinow beauftragt ist, der des Mißbrauchs der Amtsgewalt, der verbrecherischen Fahrlässigkeit, der Verletzung der Wahrheit in seinen Berichten und des Hochverrats beschuldigt ist, hat Suchomlinow am 5. Mai in seiner Wohnung vernommen.

## Der Krieg der Türkei.

W. W. Konstantinopel, 6. Mai. Bericht des Hauptquartiers. An der Front ist die Lage unverändert. Am Tage vor der Übergabe von Kut el Amara glückte es einem unserer Flugzeuge, das von Hauptmann Schüh geführt wurde, im Luftkampf ein feindliches Flugzeug abzuschießen, das von uns genommen wurde. Der Führer ist tot, der Beobachter gefangen.

## Nordwegische Antwort auf die Beschlagnahme der Post.

W. W. Kristiania, 6. Mai. Die nordwegischen Gesandtschaften in London und Paris haben entsprechend den schriftlichen Anweisungen der britischen und französischen Regierung die Antwort der nordwegischen Regierung auf das Memorandum betreffend die Beschlagnahme der Post auf See übermittelt, das von den genannten beiden Regierungen Anfang April an die neutralen Regierungen gesandt worden ist.

## Verdächtigung der spanischen Neutralität.

SS Die spanische Botschaft in Paris hat sich der "B. J. a. M." zufolge mit einer energischen Erklärung gegen die neuerdings wieder in der französischen Presse aufgestellte Behauptung gewendet, die deutschen Unterseeboote besäßen Stützpunkte in den spanischen Gewässern.





